

PRÄSENT.



- 100-JAHR-FEIER AUF DEM MAX-JOSEPH-PLATZ Seite 04
- OV GROSSKAROLINENFELD FEIERT SEINEN 70STEN Seite 06
- AWO WALDKINDERGARTEN IST GESTARTET Seite 07



KÄMPFEN FÜR VIELFALT.

SEIT 1919. MIT UNS.

#WIRMACHENWEITER



Kreisverband
Rosenheim e.V.

INHALT

03. Editorial
04. 100-Jahr-Feier auf dem Max-Joseph-Platz
06. 70jähriges Bestehen des AWO Ortsvereins Großkarolinenfeld
07. Waldkindergarten Rosenheim gestartet
08. Seniorenreise nach Südtirol vom Ortsverein Bad Aibling
09. Seniorenreise nach Cesenatico vom Ortsverein Prien
10. Neueröffnung Haus für Kinder im Sportpark Bernau
11. Besuch der Stadt Passau im Mehrgenerationenhaus
Eine Wasserschnecke für das Haus für Kinder Halfing
12. Seniorentreff „Kaffeezeit“

IMPRESSUM

Herausgeber:

AWO-Kreisverband Rosenheim e.V.
Ebersberger Straße 8
83022 Rosenheim
Tel. 08031 941373-0
Fax 08031 941373-19
info@awo-rosenheim.de
www.awo-rosenheim.de

Redaktion AWO in Rosenheim:

Peter Kloo
Alexandra Burgmaier

Layout und Grafik:

Geiselberger Medien-Gesellschaft mbH
Martin-Moser-Str. 23
84503 Altötting
Tel. 08671 5065-33
Fax 08671 5065-35
www.gmg.de

Druck:

Gebr. Geiselberger GmbH
Martin-Moser-Str. 23
84503 Altötting
Tel. 08671 5065-0
Fax 08671 5065-68
www.geiselberger.de
mail@geiselberger.de

Auflage:

1.600 Exemplare

Erscheinungsweise:

zweimal jährlich

V.i.S.d.P.:

Peter Kloo

Bildnachweis:

shutterstock.com, AWO Kreisverband Rosenheim

KOMPASS



KURZ NOTIERT

Waldkindergarten Naturspiel- kinder Prien ab 1. Januar 2020 beim AWO Kreisverband

Im Rahmen eines Betriebsüberganges geht die Trägerschaft des Waldkindergarten in Prien zum 1. Januar 2020 an den AWO Kreisverband über. Wir begrüßen die neuen Mitarbeiterinnen, Eltern und Kinder und danken dem Vorstand des Naturspielkinder e.V., Frau Isabelle Dangl und Frau Elisabeth Penger und der Marktgemeinde Prien für die Zusammenarbeit.

Save the Date

Am 25.04.2020 findet die nächste reguläre Kreis-konferenz statt. Delegierte aus den Ortsvereinen werden an diesem Tag die Delegierten für die Bezirkskonferenz wählen, den Bericht des Vorstands und der Revision entgegen nehmen, Anträge diskutieren und beschließen und den Kreisvorstand neu wählen.

LIEBE AWO-MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER AWO,

es war schon ein beeindruckendes Bild, als am 17. Oktober ca. 500 Menschen bei strahlendem Sonnenschein mit ihren roten AWO-Westen am Max-Joseph-Platz in Rosenheim versammelt waren, um 100 Jahre AWO zu feiern. Die Veranstaltung unter dem Motto „100 Jahre AWO – 100 Jahre Arbeit mit Herz und Verstand“ war eine gelungene Demonstration dafür, dass der AWO Kreisverband zum Einen ein Dienstleister ist, der als Träger von Kindertagesstätten, Betreuungsangeboten an Schulen oder sonstigen sozialen Angeboten mit seinen mittlerweile über 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Stadt und Landkreis Rosenheim eine wichtige Aufgabe für die Kommunen übernimmt. Zum Anderen aber auch ein Sozialverband ist, in dem knapp 2000 Mitglieder in den Ortsvereinen des Kreisverbandes organisiert sind.

Die Ortsvereine mit ihren Mitgliedern sind eine unverzichtbare Säule der AWO, die mit ihren ehrenamtlichen Angeboten insbesondere im Bereich der Seniorenarbeit wertvolle Arbeit vor Ort leisten. Aber auch Angebote wie Kleiderläden oder Schülerpatenschaften, Migrationsbegleitung und vieles andere gehört zum Angebot unserer Ortsvereine.

Um diese Angebote auch weiterhin aufrecht zu erhalten, ist es unverzichtbar, dass wir in unseren Ortsvereinen um neue Mitglieder werben!

Deshalb appelliere ich hier insbesondere an Sie, liebe Mitglieder, bei Ihren Kindern und Enkeln, Neffen und Nichten, Nachbarn und Kollegen für die Arbeit in der AWO zu werben und immer wieder das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit in einer Gesellschaft nur dann zu finden sind, wenn jeder sich selbst immer wieder dafür einbringt.

In diesem Sinne darf ich Ihnen allen, liebe Mitglieder und Freunde der AWO sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihr Engagement zum Wohle der AWO danken und Ihnen zum Jahreswechsel alles Gute wünschen.

Ihr



Peter Kloo
Kreisvorsitzender
AWO-Kreisverband Rosenheim e.V.



100-JAHR-FEIER AUF DEM MAX-JOSEPH-PLATZ IN ROSENHEIM

Rund 400 Mitglieder und Beschäftigte der Arbeiterwohlfahrt hatten sich am Donnerstag, den 17. Oktober, auf dem Max-Joseph-Platz versammelt, um die Gründung des Wohlfahrtsverbandes vor 100 Jahren zu feiern.

Kolbermoors Bürgermeister und Vorsitzender des AWO Kreisverbands Peter Kloo eröffnete bei strahlendem Sonnenschein vor einem mit roten AWO-Warnwesten übersätem Platz die Veranstaltung.

Er wies auf die AWO Grundwerte hin und betonte, „dass auch nach 100 Jahren Einsatz für Solidarität, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Toleranz, damals wie heute, die AWO gebraucht werde“. Man setze sich mit über 2.000 Mitgliedern und über 400 Beschäftigten für Menschen ein, für ein Miteinander auf Augenhöhe.

Die Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer sprach ihr Grußwort als AWO-Mitglied in roter Weste und betonte die Bedeutung der AWO. „Ohne die Arbeit der Arbeiter-

wohlfahrt mit ihren Angestellten und Ehrenamtlichen wäre eine soziale Stadt nicht möglich. Wir Kommunen sind auf diese Arbeit, vor allem auch auf die ehrenamtliche Arbeit, dringend angewiesen“.

Maria Noichl, Abgeordnete des europäischen Parlaments, trug mit ihrer leidenschaftlichen Rede zur Bedeutung von gemeinsamen demokratischen Grundwerten in Europa und in der Arbeiterwohlfahrt zur guten Stimmung unter allen Beteiligten bei. Die demokratischen Werte und sozialen Errungenschaften seien nicht am Ende angelangt. Zweifellos ist es in 100 Jahren gleicher, freier und gerechter geworden, frei und gerecht sei das Zusammenleben aber „noch lange nicht“. Wer in prekären Lebensverhältnissen lebe, also schon halb in Armut, sei nicht wirklich frei. Für die Entwicklung von Gleichberechtigung, für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern, für die Bekämpfung sozialer Ungleichheit und Ausgrenzung von Migrant*innen, für ein tolerantes und



GELUNGENE 100-JAHR-FEIER BEI STRAHLENDEM SONNENSCHNEI, FOTO: MARESA JUNG

vielfältiges Europa sei noch viel zu tun.

Damit widersprach Maria Noichl der verbreiteten Meinung „die Migranten“ würden nicht zu uns passen. Gerade diese seien geflohen vor den Misständen aus Krieg, Not und Elend und auch hier vielfach ohne grundlegende Rechte. „Wie die Monokultur der Fichtenwälder, die dem Klimawandel zum Opfer fällt, braucht eine Gesellschaft keine Monokultur, sondern Vielfalt.“ Menschen, denen es nicht gut geht, bräuchten aber die Gewissheit, dass sie nicht alleine sind, dass andere mit ihnen fühlen und auch streiten. „Das ist Solidarität und Solidarität ist damit der Kit unserer Gesellschaft“ sagte Noichl. „Ihr von der AWO seid diejenigen, die diesen Kit Tag für Tag zusammenrühren und dafür gebührt Euch aller Respekt.“

Anschließend wurden vom Vorsitzenden Peter Kloo, Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer und Maria Noichl gemeinsam die große Geburtstagsorte angeschnitten,



GEMEINSAMER TORTENSCHNITT VON PETER KLOO, MARIA NOICHL, GABRIELE BAUER, (V. LINKS NACH RECHTS)

nachdem sie zuvor unter den Blicken vieler Passanten von der Bäckerei Bergmeister von sechs Männern zur Bühne getragen wurde. Musikalisch wurde die Feier gekonnt von der Jazzgruppe „Just Married“ aus der Musikschule Kolbermoor begleitet, die Getränke waren eine Spende der Auerbrauerei, Fotografin war Maresa Jung. Viele Menschen nutzten die Gelegenheit und erhielten ein Stück Geburtstagstorte, freuten sich ebenso wie die AWO Rosenheim über ein gelungenes Geburtstagsfest bei strahlendem Sonnenschein.



ANGESTELLTE UND MITGLIEDER DER AWO IN ROTEN WESTEN AUF DEM MAX-JOSEPH-PLATZ IN ROSENHEIM

SEIT 70 JAHREN:
DER OV GROSSKAROLINENFELD
FEIERT SEINEN 70STEN!

Sehr gut besucht war die Feier zum 70jährigen Bestehen des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt in Großkarolinenfeld. Der Ortsvorsitzende Emil Maier konnte eine Reihe von Ehrengästen begrüßen: neben dem Kreisvorsitzenden der AWO Peter Kloo und Ehrenvorsitzenden Herbert Weißenfels, wurde die 2. Bürgermeisterin Lilo Wallner und Vertreter der Kirchen begrüßt.

In seinem Rückblick ging der Ortsvorsitzende Emil Maier auf die vielfältigen Aufgaben der Arbeiterwohlfahrt und deren Veränderungen im Laufe der 70 Jahre ein. War es in den Nachkriegsjahren wichtig, z. B. durch die Verteilung von Kleidung und Schuhen sowie von Lebensmittelgutscheinen, die Not des Einzelnen zu mildern, so war es in den letzten Jahren wichtig, Veranstaltungen für einzelne Gruppen anzubieten. So gibt es in Großkarolinenfeld Seniorennachmittage, Nikolausfeier für Kinder und Weihnachtsfeier für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie eine Beteiligung am Ferienprogramm der Gemeinde. Besonders herauszuheben ist der jährliche kostenlose Busausflug, den es schon seit 1962 als „Fahrt der guten Herzen“ gibt und der sich immer noch großer Beliebtheit erfreut. Ein weiterer Schwerpunkt ist die offene Seniorenarbeit zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde. Seit 30 Jahren bieten beide gemeinsam jeden Dienstag Unterhaltung und Informationen für die ältere Generation an.

„Wir versuchen die Balance zwischen der Betreuung älterer Mitbürgerinnen und Mitbürgern und der Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Ort zu halten und unsere Arbeit den Veränderungen in der Gesellschaft anzupassen“, so Ortsvorsitzender Emil Maier. In ihrem Grußwort lobte die 2. Bürger-



meisterin Lilo Wallner die Arbeit des Ortsvereins. „Die Arbeiterwohlfahrt ist im sozialen Leben in der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Sophia Huber (Vorsitzende kath. Pfarrgemeinderat) und Pfarrer Richard Graupner (Evang. Kirche) gingen insbesondere auf die Vereinsamung älterer Menschen ein und dass sich daraus eine große Aufgabe für alle Sozialverbände entwickelt.

Die Festansprache hielt der Kreisvorsitzende Peter Kloo. Er wies darauf hin, dass die AWO auf Bundesebene heuer 100 Jahre alt wird. Die Arbeiterwohlfahrt ist immer aufgerufen, ihre Stimme zu erheben, wenn soziale Ungerechtigkeiten auftreten. Dem Ortsverein Großkarolinenfeld dankte er für die geleistete Arbeit und wünschte dem Ortsverein, dass es weiterhin gelingen möge, für die wichtige Arbeit vor Ort Mitstreiter zu finden.

Einer der Höhepunkte der Jubiläumsfeier war der Auftritt der Kabarettisten „Steckerlfisch und Schlag-sahne“, die mit lustigen Sketchen aus dem Alltag einer Ehe die Zuschauer begeisterten.

Ein herzlicher Dank ging an Waltraud Krieger und Johann Riedl für 25-jährige Mitgliedschaft und die vielen langjährigen Mitglieder, Helfer und ehrenamtlich Tätigen im Ortsverein. Mit einem Lied der Frauensinggruppe und Musik des Duos Hans-Hartwig Huber und Volker Schneider ging die gelungene Veranstaltung zu Ende.



DER AWO WALDKINDER- GARTEN ROSENHEIM IST IM WALD GESTARTET

Mit der Gründung eines Waldkindergartens möchten wir vielen Kindern wieder die Türe nach draußen öffnen.

Erinnern Sie sich, wie es war, an einem kalten Wintertag in die warme Stube zu kommen und einen heißen Tee zu trinken? Erinnern Sie sich an unzählige Sommer, in denen Sie mit anderen Kindern der Straße die naheliegenden Wälder unsicher gemacht haben? Den Duft des Waldes wahrzunehmen, im Heu zu spielen – all diese Erfahrungen, die vor einiger Zeit noch ganz selbstverständlich zum Kind sein gehörten, möchten wir durch diesen ganz besonderen Kindergarten wieder Raum geben. Nirgendwo anders sind wir mit dem Leben so tief verbunden, werden wir herausgefordert und gleichzeitig beruhigt. Immer mehr Menschen erkennen die Wichtigkeit und die Notwendigkeit von Naturerfahrungen in der Kindheit als Gegenpol zu unserer schnelllebigen und technisierten Welt.

Die Idee dieses Projektes stammte maßgeblich von Tatjana Köllner und Marlies Baumgartner, zwei Rosenheimer Mamas. Im Februar 2018 nahmen die beiden Initiatorinnen erstmals Kontakt zum Amt für Schulen, Kinderbetreuung und Sport in Rosenheim auf, um sich über die Möglichkeiten einer Kindergartenegründung zu informieren. Die Stadt Rosenheim stand dem Projekt grundsätzlich offen gegenüber,

DAS NEUE WALDPÄDAGOGINNENTEAM IM WALDKINDER-
GARTEN VON RECHTS NACH LINKS: JULIAN SCHÄFER,
JULIA DAXENBERGER, ALINA NIESEN, BORIS GIESLER

bis zur Realisierung sollte es aber noch ein langer Weg werden. Nach langen Verhandlungen, dem Warten auf eine Baugenehmigung und vielen Bemühungen konnte pünktlich zum Kindergartenbeginn am 01.09.2019 der erste Rosenheimer Waldkindergarten im Keferwald eröffnet werden. Mit bisher 19 Kindern sind noch weitere Plätze frei, bis zu 25 Kinder können das Angebot nutzen.

Ende Oktober konnte der neue, 10 Meter lange Bauwagen endlich mit vereinten Kräften im Wald platziert werden.

Ganz herzlich möchten wir allen danken, die uns in unserem Vorhaben, einen Waldkindergarten zu gründen, unterstützt und ermutigt haben. Hier zu nennen sind: Auerbräu Rosenheim, die Familie Schwab, Herr Pilger, die Stadtgärtnerei, das Amt für Kinder und Familien der Stadt Rosenheim, der Kindergarten unter der Leitung von Boris Giesler und ganz besonders Frau Baumgartner und Frau Köllner. Der Waldkindergarten Rosenheim ist eine Kita ohne Türen, Wände und vorgefertigtes Spielzeug – und dennoch so unfassbar wertvoll für die kindliche Entwicklung.

Wir freuen uns sehr, mit dem Rosenheimer Waldkindergarten eine Einrichtung gegründet zu haben, die unser buntes Repertoire bereichert.



SENIORENREISEN 2020 ERHOLUNG MIT HERZ - AUCH FÜR MENSCHEN MIT GESUNDHEITLICHEN UND KÖRPERLICHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

20.–26.06.2020

*Erholen in
Südtirol*

Die Erholungsreise nach Südtirol gehört mittlerweile zu den Klassikern der AWO-Seniorenreisen. Viele zufriedene Rückmeldungen veranlassen den Ortsverein Bad Aibling, die Seniorenreise auch im Jahr 2020 wieder durchzuführen.

Der idyllische Ferienort Uttenheim liegt am Beginn des Tauferer Ahrntals, dem schönsten Seitental Südtirols auf der sonnigen Südseite der Zillertaler Alpen. Genießen Sie hier die wohlthuende Ruhe und die Schönheit der Landschaft. Lassen Sie sich von der südtiroler Gastlichkeit verwöhnen.



510,- Euro

Zuschlag für Nichtmitglieder der AWO: 30 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 60 Euro

Im Preis inbegriffen:

- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- 6 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel „Reichegger“ mit Dependancen
- Die gepflegten Zimmer verfügen über WC, Dusche, Balkon, Sat-TV, Telefon, Safe und Fön
- 3/4-Pension mit reichhaltigem Frühstücksbüfett, am Mittag eine große Vorspeise mit Salatbüfett oder Nachtisch und am Abend ein 3-Gänge-Menü mit Salatbüfett
- Benutzung der Saunalandschaft ab 16 Uhr
- Begrüßungs- oder Abschiedstrunk
- Ausflugsfahrten mit dem Bus zu landschaftlich reizvollen Zielen in der näheren und weiteren Umgebung
- Reiseleitung und Betreuung: Renate Seidl

INFOS UND ANMELDUNGEN:

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Bad Aibling
Irlachstraße 7
83043 Bad Aibling
Tel. 08061 8986
Bankverbindung:
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE90 7115 0000 0000 0442 71
BIC: BYLADEM1ROS

**23.08.–
05.09.2019**

14 Tage Erholung in

*Cesenatico/
Adria*

AWO REISEN

09



HOTEL SAVOIA



BAGNO CLAUDIO

Wegen der großen Nachfrage führt die Priener AWO auch im Jahr 2020 wieder ihre beliebte Seniorenerholung in Cesenatico an der italienischen Adria durch. Die warme Sonne, der gepflegte Strand mit seinem feinkörnigen Sand und die mit Salz und Jod angereicherte Meeresluft laden nicht nur zum Baden ein, sondern regenerieren auch Körper und Seele. Das 3***-Hotel „Savoia“ im Stadtteil Valverde ist ruhig gelegen und ca. 100 m vom Strand entfernt. Die Verpflegung ist sehr gut. Aufenthalts- und Fernsehraum sind vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

750,- Euro

Zuschlag für Nichtmitglieder der AWO: 30 Euro
Einzelzimmerzuschlag: 140 Euro

Im Preis inbegriffen sind:

- Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus
- 13 Übernachtungen im Hotel „Savoia“
- Alle Zimmer verfügen über Dusche, WC, Fön, Telefon, Safe, TV und sind mit dem Lift erreichbar
- 13 x Vollpension mit reichhaltigem Frühstücksbüfett sowie am Mittag und am Abend jeweils ein 3-Gänge-Menü nach Wahl mit großem Salatbüfett
- Strandliege mit Sonnenschirm beim Bagno Claudio
- Kostenlose Leih-Fahrräder im Hotel
- Reiseleitung und Betreuung:
Nadja Helmstreit-Karrenberg



HAFEN VON CESENATICO

INFOS UND ANMELDUNGEN:

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Prien e.V.
Bahnhofplatz 3, 83209 Prien am Chiemsee
Tel. 08051 5152, Fax 08051 968893
E-Mail: awo-ov-prien@t-online.de

Bankverbindung:
VR-Bank Rosenheim-Chiemsee eG
IBAN: DE80 7116 0000 0008 9794 56
BIC: GENODEF1VRR



KINDERHAUS IM SPORTPARK BERNAU FEIERLICH ERÖFFNET

Zur Einweihungsfeier der neuen Kindertagesstätte im Sportpark Bernau und des neuen Vereinsheims des TSV Bernau hatten im Oktober die Gemeinde Bernau, die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Rosenheim und der TSV Bernau alle Beteiligten, die Kinder mit ihren Eltern und die Geistlichkeit eingeladen. Bernaus Bürgermeister Philipp Bernhofer war sichtlich stolz über diese nicht alltägliche Feier. Mit diesem jetzt abgeschlossenen Projekt sei es gelungen, „drei große Probleme auf einmal zu lösen“: eine dringend benötigte Kindertagesstätte mit drei Gruppen, ein eigenes Vereinsheim und die Sanierung der Sporthalle.

AWO-Kreisvorsitzender und Kolbermoors Bürgermeister Peter Kloo war hocherfreut, dass die Gemeinde so ein Projekt verwirklicht hat. Er beglückwünschte die Gemeinde, dass es gelungen sei, die Kinderbetreuung an den Sportplatz zu verlegen. Mit dem TSV-Vorsitzenden Prof. Ansgar Schwirtz war man sich einig, dass es eine gute Idee war, die ehemalige Sportgaststätte in einen Bewegungskindergarten umzuwandeln, bei dem die Bewegung und nicht der Leistungssport im Mittelpunkt stehe. Mit dem Konzept des Bewegungskindergartens ist die AWO-Einrichtung erst das dritte Haus in Bayern. Dem Team und den Kindern stehen die Turnhalle und Sportflächen zur Verfügung und eine gute Zusammenarbeit mit dem TSV Bernau und seinen Abteilungen hat begonnen.



PROF. ANSGAR SCHWIRTZ, DOROTHEA SEDLACEK
UND BÜRGERMEISTER PHILIPP BERNHOFER
FREUEN SICH ÜBER DIE SCHLÜSSELÜBERGABE
(V. RECHTS NACH LINKS)

Auch durfte sich das Einrichtungsteam unter Leitung von Dorothea Sedlacek, die Bernauer Eltern und ihre Kinder freuen, dass das Architekturbüro Christian Würfel, die Bauverwaltung und 30 Handwerksfirmen in hervorragender Arbeit das ganze Projekt in zwei Jahren fertigstellten.

Die kirchliche Segnung übernahmen Pfarrerin Hannah von Schroeders und Gemeindefereantin Cornelia Gaiser und schlossen bei ihrem Rundgang durch alle Räume auch die Menschen ein, die im Haus ein- und ausgehen werden. Ein „Tag der offenen Tür“ für alle Bernauer soll zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.



PASSAUER OBERBÜRGERMEISTER UND STADTRÄTE BESUCHEN DAS MEHRGENERATIONENHAUS

Der Ausschuss für Soziales und Senioren der Stadt Passau informierte sich mit einem Besuch des Mehrgenerationenhauses am 25. Oktober, wie eine künftige zentrale und dezentrale Senioren- und Familienarbeit in der Stadt Passau aussehen kann. Oberbürgermeister Jürgen Dupper besichtigte mit Vertretern des Stadtrats, des Seniorenbeirats, des Kinderschutzbundes und der Verwaltung das Familienzentrum Trudering, das Mehrgenerationenhaus Rosenheim und das Haus der Familie in Burghausen. Begrüßt wurde die Delegation von Peter Kloo und Anton Reiserer. Klaus Schindler und die Leiterin des Mehrgenerationenhauses Katharina Gaiduk informierten die Delegation aus ihrer 10jährigen Erfahrung im Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser. Insbesondere hoben sie die Bedeutung der Arbeit mit Ehrenamtlichen, der Vernetzung vor Ort und das Anstoßen sozialer Projekte in der Stadt Rosenheim hervor.



DIE INFORMATIONSFAHRT FÜHRTE DIE PASSAUER DELEGATION UM OBERBÜRGERMEISTER JÜRGEN DUPER (2. VON RECHTS) AUCH IN DAS MEHRGENERATIONENHAUS ROSENHEIM. FÜR DIE DORTIGEN AUSFÜHRUNGEN DANKTE DAS STADTOBERHAUPT DEM VORSITZEN- DEN DES AWO-KREISVERBANDS ROSENHEIM UND 1. BÜRGERMEISTER DER STADT KOLBERMOOR PETER KLOO (RECHTS), DEM KREISGESCHÄFTSFÜHRER ANTON REISERER (6. VON LINKS), DEM ABTEILUNGSLEITER KLAUS SCHINDLER (5. VON LINKS) UND DER PROJEKTLEITERIN KATHARINA GAIDUK (4. VON LINKS).

EINE WASSERSCHNECKE FÜR KINDER IM GARTEN

Das AWO Haus für Kinder Halfing ist stolz auf die wieder instand gesetzte Wasserschnecke. Dieser naturnahe Spielbereich, in dem Kinder aller Altersgruppen elementare Erfahrungen machen können, wurde vom



Team, den Kindern und dem Halfinger Gartenbauverein mit viel Engagement saniert und zum Sommerfest am 28.06.2019 feierlich eröffnet. Für das Team und die Kinder ist dies ein großer pädagogischer Qualitätsbaustein mit vielfältigen Möglichkeiten.

Die Wasserschnecke hat einen integrierten Fühlpfad, eine Wasserstraße mit über 15 m Länge und darüber hinaus einen Pflanzstreifen, der mit Kräutern und Blühpflanzen das Gesamtbild abrundet.

Die Restaurierung hat einen Zeitraum von 5 Monaten benötigt, auf das Ergebnis der ganzen Mühen sind alle stolz.



Kaffee+Kuchen
Nette Gespräche
Aktionen
Mottonachmittage
Kreative
Nachmittage

Unkostenbeitrag: 3 €

SENIORENTREFF „KAFFEEZEIT“

Wann: von 15 – 17 Uhr

Mittwoch, 13.11.2019
Mittwoch, 04.12.2019
Mittwoch, 08.01.2020
Mittwoch, 12.02.2020
Mittwoch, 11.03.2020

Wir freuen uns auf Sie!

Kontaktieren Sie uns gerne:

Bruni Rank, Tel. 08031-81905

Mail: bruni_rank@yahoo.de

Cosima Lämmer, Tel. 08031-3040430

Mail: Thunder75@gmx.net

WO:

Mehrgenerationenhaus
2. Stock (Lift vorhanden)
Ebersberger Str. 8
83022 Rosenheim

AWO

Kreisverband
Rosenheim e. V.



Mehr
Generationen
Haus



Kreisverband
Rosenheim e.V.